



Inhalt, Termine und Einladungen

Inhalt	Seite
Aus dem Ortsverein	1
Jubilarehrung	2
Serge Zanut stellt sich vor	2
Frauentreff	3
Bericht aus dem Landtag	3
Impressum	4

Termine / Einladungen:

02. Januar 2008 - 09.30 Uhr:
Beginn der Plakatierung zur Landtagswahl

12. Januar 2008 - 10.00 – 13.00 Uhr:
Infostand an Meyers Garten

18. Januar 2008 - 18.30 Uhr:
Jubilarehrung im Schützenhaus Misburg

19. Januar 2008 – 10.00 – 13.00 Uhr:
Infostand an Meyers Garten

24. Januar 2008 - 19.00 Uhr:
Vorstandssitzung im Bürgerhaus

26. Januar 2008 - 10.00 – 13.00 Uhr:
Infostand an Meyers Garten

27. Januar 2008
Landtagswahlen! Geht bitte wählen!

28. Februar 2008 - 19.00 Uhr:
Vorstandssitzung im Bürgerhaus

27. März 2008 - 18.00 Uhr:
Vorstandssitzung im Bürgerhaus

27. März 2008 - 19.00 Uhr:
Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus



Aus dem Ortsverein

Liebe Genossinnen und liebe Genossen,

das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu - und man fragt sich, wo ist es geblieben? Die Zeit rauscht nur so an uns vorbei und es überkommt manchem das Gefühl, dass die Zeit heute schneller vergeht als früher.

Was war im Jahr 2007, was passierte in unserem Ortsverein in diesem nun zu Ende gehendem Jahr.

- Im April wurde der neue OV-Vorstand gewählt.
- Am Stadtteilstfest beteiligten wir uns mit einem Infostand.
- Auch auf dem Schorsenfest am 01. September zeigten wir uns mit Erfolg.
- Am 09. September führten wir mit dem OV Groß-Buchholz das Kanalfest durch.
- Um Unterschriften für eine weitere IGS in Hannover und für Mindestlöhne baten wir auf einem Infostand am 03. November.
- Unseren Jahresabschluss bildete das gemeinsame Grünkohl- und Schlachteplatten-Essen am 30. November im Naturfreundeheim mit einem anschließendem gemütlichem Beisammensein, dass auch ohne Jubilarehrung großen Anklang fand.

Wir bereiten uns nun auf die kommenden Aufgaben im Jahr 2008 vor, die mit der Jubilarehrung am 18.01. beginnen und dann mit der Landtagswahl am 27. Januar fortsetzen.

Euer

Hans-Jürgen Gesk





Liebe Genossinnen und liebe Genossen,
im Namen des Vorstandes laden wir Euch recht herzlich zu unserer Jubilarehrung

**am Freitag, den 18. Januar 2008
um 18.30 Uhr
in das Schützenhaus Misburg**

ein.

Wir wollen unsere Jubilare in einem angemessenen Rahmen ehren und hoffen daher auf Eure Teilnahme an diesen Ehrungen. Alle unsere Jubilare sind von uns gesondert angeschrieben worden.

Die Ehrungen wird unser Kandidat für den Landtag, der Genosse Axel Plaue vornehmen. Es wird ein ansprechendes Rahmenprogramm geben, lasst Euch überraschen. An das leibliche Wohl haben wir selbstverständlich auch gedacht.

Menü 1:

Hochzeitssuppe
Schweinemedaillon mit
Champignoncremesauce
Dessert **zum Preis von 18,50 Euro**

Menü 2:

Hochzeitssuppe
Entenbrustfilet mit Rotkohl
Dessert **zum Preis von 19,50 Euro**

Meldet Euch bitte bis **12. Januar 2008 bei Hans-Jürgen Gesk unter ☎ 59 303 23** (bis 31.12.2007 täglich ab 17.00 Uhr, ab 01. Januar 2008 ohne zeitliche Einschränkungen) an. Gebt dann bitte Euren Menüwunsch an.

Für unsere älteren und gehbehinderten Genossinnen und Genossen bieten wir einen kostenlosen Fahrdienst an.

Wir freuen uns über Eure Anmeldungen!
Euer

Hans-Jürgen Gesk



Wer ist eigentlich

In dieser Rubrik wollen wir Euch Mitglieder des Ortsvereinsvorstandes vorstellen, damit auch die Mitglieder unseres Ortsvereins, die nicht auf der Jahreshauptversammlung anwesend sein konnten, die Genossinnen und Genossen ein wenig kennenlernen, die für unsere Partei ehrenamtlich arbeiten und den Ortsverein nach außen vertreten.

In dieser Ausgabe:

Serge Zanot

Beisitzer im Ortsvereinsvorstand seit der letzten Jahreshauptversammlung.



Liebe Genossinnen und Genossen,

im letzten „misburg aktuell“ hatte sich der Genosse Sven Petters vorgestellt, nun möchte ich ihm das gleichen!

Mein Name ist Serge Zanot, ich bin zurzeit Schüler am Hannover-Kolleg und bin außerdem ausgebildeter Assistent für Wirtschaftsinformatik. Im Alter von 16 Jahren bin ich in die SPD eingetreten, weil ich davon überzeugt bin, dass nur die SPD eine linke Alternative zu konservativen Parteien sein kann!

Heute bin ich 20 Jahre alt und Beisitzer im Vorstand des SPD Ortsvereins Misburg. Ich interessiere mich sehr für Bundes- und Kommunalpolitik, Bildungspolitik und Fragen der sozialen Gerechtigkeit. Auch engagiere ich mich sehr bei den JUSOS, was dazu führte, dass ich vor knapp drei Jahren die JUSO AG: Hannover-Ostblock ins Leben rief. Wie der Name schon sagt, diese AG umfasst die östlichen Stadtteile Hannovers Misburg, Anderten, Kleefeld und Groß-Buchholz.

Seit Anfang 2007 bin ich stellvertretender Vorsitzender des JUSO Unterbezirks Hannover und freue mich bereits auf die Arbeit im Jahre 2008.

Ich hoffe, ihr habt nun einen kleinen Einblick von mir bekommen und wünsche euch auf diesem Wege schon einmal frohe Weihnachten und



einen guten Rutsch ins neue Jahr. Brecht euch nicht die Häse!

Liebe Grüße

Euer

Serge Zanot



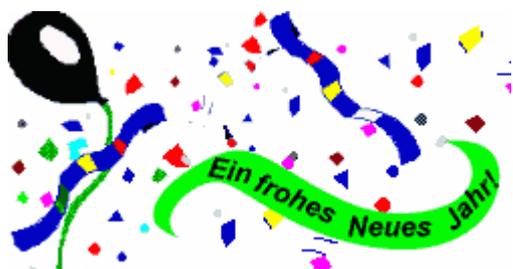
Spruch für die Silvesternacht

Man soll das Jahr nicht mit Programmen Beladen wie ein krankes Pferd.
Wenn man es allzu sehr beschwert, bricht es zu guter letzt zusammen.

Je üppiger die Pläne blühen, umso verzwickter wird die Tat.
Man nimmt sich vor, sich zu bemühen, und schließlich hat man den Salat!

Es nutzt nicht viel, sich rotzuschämen.
Es nutzt nichts - und es schadet bloß sich tausend Dinge vorzunehmen.
Lasst das Programm! Und bessert Euch drauflos!

Erich Kästner



Wir wünschen Euch und Euren Angehörigen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2008.

Im Namen des OV-Vorstandes
Euer **Hans-Jürgen Gesk**



Frauentreff OV Misburg

Liebe Genossinnen,
ich wünsche Euch ein schönes Weihnachtsfest, mit gerade soviel „Kommerzrummel“, wie Ihr ihn vertragen könnt, und einen Jahreswechsel mit vielen guten Wünschen und Vorsätzen für das Jahr 2008.

Wir treffen uns im neuen Jahr jeweils Dienstags um 19:30 Uhr, am 15. Januar, am 19. Februar und am 18. März 2008 im Restaurant „Tina II“ in der Schierholzstraße und werden die politische Lage aus unserem Blickwinkel beleuchten.

Viele Grüße
Eure

Ingrid Plau



aus dem Landtag



**Liebe Genossinnen,
liebe Genossen,**

am Ende eines Jahres ziehen alle Bilanz und schauen nach vorne. Diesen Jahreswechsel zu nutzen, um politische Bilanz zu ziehen, lohnt in Niedersachsen allemal. Sylvester markiert das Ende der 15. Wahlperiode des Landtages. Fünf Jahre Schwarz-Gelb in Niedersachsen, davon zwei Jahre Schwarz-Rote Bundesregierung. Es folgt ein vierwöchiger, vermutlich heftiger Wahlkampf und dann werden die Karten neu gemischt – in Niedersachsen.

Fünf verlorene Jahre aus der Sicht von Sozialdemokraten, aus der Sicht von Eltern und Kindern, aus der Sicht von Studentinnen und Studenten. Verlorene Jahre für eine aktive Arbeitsmarktpolitik und verlorene Jahre für alle die Menschen, die Chancen und Lasten gerecht verteilt sehen wollen.

Wulff hatte vor der letzte Landtagswahl gelogen, das sich die Balken gebogen haben. Am Anfang der Wahlperiode haben wir ihm und der Öffentlichkeit „Das gebrochene



Wahlversprechen der Woche“ aufgezeigt – bei Nummer 54 haben wir aufgehört, weil die veröffentlichte Meinung es ignoriert hatte. Man wollte an der Fassade von Deutschlands liebsten Schwiegersohn keine Kratzer. Bis der diese Fassade mit neuer Lebenspartnerin selbst fallen ließ. Bis seine Minister sich als unfähige Platzhalter erwiesen, die – wie Umweltminister Sander – nicht die Umwelt schützten sondern mit Kettensäge selbst zerstörten. Die – wie Wirtschaftsminister Hirche – weder beim Transrapid, noch beim Jade-Weser-Port das Haus im Griff hatten und das Wort „Führung“ zum Fremdwort machten. Die – wie Ursula von der Leyen – Sozialpolitik als Abbruchunternehmen betrieben (Stichwort: Abschaffung des Landesblindengeldes). Und die – wie Innenminister Schönemann – verfassungswidrige Gesetze durch den Landtag peitschen ließen und sich ganz toll dabei fanden, in der Ausländerpolitik als „harter Hund“ bezeichnet zu werden: die Lufthoheit über den Stammtischen war wichtiger als Menschlichkeit oder gar die Verfassung. Die – wie Finanzminister Möllring – drei Jahre lang der Bundesregierung bei dringend nötigen Strukturreformen und beim Subventionsabbau Knüppel zwischen die Beine warf, dafür lieber den sozialen Kahlschlag betrieb und Schulden in Schattenhaushalten versteckte, solange bis die Konjunktur ihm Geld in den Landeshaushalt spülte, das er politisch der Rot-Grünen Bundesregierung verdankte.

Wulff handelte nicht, er saß die Probleme aus – wie sein von ihm heimlich bewunderter Strippenzieher Helmut Kohl. Da reichte auch journalistischer Spachtel von HAZ und „Hallo Niedersachsen“ nicht mehr aus, um die Furchen zu überdecken.

Die Folgen sind fatal. In Niedersachsen werden Kinder zu spät gefördert und zu früh in schulische und Gesellschaftliche Schubladen einsortiert. Es gibt kaum Krippenplätze, zu wenige qualitative Angebote für Familien und ihre Kinder, viel zu wenige Ganztagsangebote an den Schulen. Integrative Angebote werden von der Landesregierung aus ideologischen Gründen verhindert, obwohl tausende Eltern gerade diese Schulform für ihre Kinder wollen.

Wir brauchen keine Ideologie sondern Ideen für gemeinsames lernen. Niedersachsen muss ein Land werden, das Familien ganzheitlich fördert,

um allen Kindern eine optimale Bildungs- und damit Zukunftschance zu geben. Niedersachsen muss für Frauen und Männer die Voraussetzung dafür schaffen, dass sie qualifizierte Berufstätigkeit mit dem Familienleben und einem Ja zu Kindern verbinden können. Wir wissen: Wirtschaftskraft entsteht nur aus mutigen Unternehmern und qualifizierten, engagierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Die Lebensleistung der älteren Generation anerkennen. Sicherheit im Alter ist ein Gebot von Gerechtigkeit und der Anerkennung einer großen Aufbauleistung. Sicherheit gibt es nur, wenn die sozialen Sicherheitssysteme auf einer stabilen Basis stehe. Gerade die ältere Generation kann mit ihrer Erfahrung und ihrem ehrenamtlichen Engagement zur Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens beitragen. Dazu braucht es keine bunten Plastikkarten, sondern eine Politik, die in Vereinen und Verbänden die Unterstützung für ehrenamtliches Engagement mit finanziert.

Unsere Menschen sind bereit, Veränderungen zu akzeptieren – wenn es gerecht zugeht.

Lasst uns gemeinsam daran arbeiten: Niedersachsen muss wieder gerechter werden.

Ich wünsche Euch und Euren Familien einen schönen und geruhsamen Jahreswechsel und viel Erfolg und Gesundheit im Neuen Jahr.

Euer

Axel Plaue

Impressum

Herausgeber:	SPD OV Misburg Hans-Jürgen Gesk
Anschrift Redaktion:	SPD misburg aktuell Angelika Pluskota Freidingstr. 3 30559 Hannover
e-mail:	angelika_pluskota@web.de
Telefon:	(0511) 592141
Internet OV Misburg:	www.spd-misburg.de
Konto Ortsverein:	SPD OV Misburg Konto Nr.: 173093-305 Postbank Hannover Blz.: 250 100 30